

PRESSEINFORMATION

Plattform Industrie 4.0 vernetzt tschechische und österreichische Pilotfabriken

Wien, am 10. März 2022 – Im Rahmen des [Interreg V-A Programms Österreich – Tschechische Republik](#) intensiviert die Plattform Industrie 4.0 gemeinsam mit der [Polytechnischen Hochschule Jihlava](#) und weiteren strategischen Partnern wie [EIT Manufacturing](#), [ecoplus](#), [Wirtschaftsagentur Wien](#), [Business Upper Austria](#) die Zusammenarbeit beider Länder im Bereich Industrie 4.0 – mit dem Ziel, die Innovationsfähigkeit auf beiden Seiten zu stärken.

So soll ein Netzwerk bestehender Pilotfabriken (in der Tschechischen Republik als „Testbeds“ bezeichnet) geschaffen werden, um den gegenseitigen Erfahrungs- und Wissensaustausch sowie die internationale Zusammenarbeit zu vertiefen. Anhand konkreter Problemstellungen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen kann somit die Innovationskraft produzierender Unternehmen gestärkt, aber auch das Verständnis um Industrie 4.0-Technologien in die Breite getragen werden. Dabei sollen Impulse für Forschungs- oder Entwicklungsprojekte in den Bereichen „Dezentrale Prozesssteuerung“ und „Intelligente cyber-physische Systeme“ sowie weitere industrierelevante Themen entstehen.

Seminare, Diskussionen und Workshops bilden den Kooperationsrahmen der teilnehmenden Pilotfabriken aus Wien, Nieder- und Oberösterreich sowie Südböhmen und -mähren. Damit soll ein langfristiges, länderübergreifendes Netzwerk an Pilotfabriken aufgebaut werden.

„Gerade Klein- und Mittelbetriebe sind oft nicht in der Lage, die digitale Transformation alleine umzusetzen – Erfahrungen von führenden Experten und die Zusammenarbeit mit diesen können dabei ein große Hilfestellung sein. Die Vernetzung der Pilotfabriken und die Einbindung von Schlüsselakteuren können gerade KMU die Möglichkeit bieten, neue Technologien einzusetzen und somit die digitale Transformation anzustoßen“, erläutert Plattform Industrie 4.0 Österreich-Geschäftsführer Roland Sommer.

In den vergangenen Jahren sind in Österreich eine Reihe an Pilotfabriken an akademischen Einrichtungen entstanden, die über tiefgehende Expertise und moderne Infrastrukturen verfügen. Pilotfabriken sind Test- und Forschungsumgebungen für die Entwicklung neuer Produkte, Prozesse und komplexer Fertigungssysteme. Diese Umgebungen haben für die interdisziplinäre Forschung, aber auch als Aus- und Weiterbildungszentren für Studierende, Unternehmen und KMU zentrale Bedeutung.

Foto:

Roland Sommer (Copyrights: Andreas Handl)

Über die Plattform Industrie 4.0 Österreich

Die Initiative hat sich seit ihrer Gründung 2015 durch das Bundesministerium für Klimawandel (BMK) gemeinsam mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden zu einem etablierten Kompetenzträger zum Thema Industrie 4.0 entwickelt. Der Verein setzt Aktivitäten, um eine dynamische Entwicklung des österreichischen Produktionssektors zu sichern, Forschung, Innovation und Qualifikation zu forcieren und zu einer qualitätsvollen Arbeitswelt sowie zu einem hohen Beschäftigungsniveau beizutragen. Das Ziel ist, die neuen technologischen Entwicklungen und Innovationen der Digitalisierung bestmöglich für Unternehmen und Beschäftigte zu nutzen und den Wandel für die Gesellschaft sozialverträglich zu gestalten. Weitere Informationen unter www.plattformindustrie40.at

Pressekontakt:

Verein Industrie 4.0 Österreich – die Plattform für intelligente Produktion
Jasmina Schnobrich-Cakelja
+43 1 588 39 75
jasmina.schnobrich@plattformindustrie40.at

Brandenstein Communications
Marco Jäger
+43 1 319 41 01-12
m.jaeger@brandensteincom.at